

SCHWARZ

PRODUKTION

***WIR LIEFERN
VERANTWORTUNG***

Übersicht über die Ziele und Ergebnisse der
Nachhaltigkeitsstrategie Schwarz Produktion 2025



SCHWARZ PRODUKTION 2025 UNSER NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

UMWELT

- 4 | Bis 2025 reduzieren wir unsere Treibhausgasemissionen um 30 %.
- 6 | Bis 2025 sparen wir durch Energieeffizienzmaßnahmen mind. 33 Mio. kWh Energie ein.
- 8 | Bis 2023 beabsichtigen wir durchschnittlich ca. 90 % R-PET in unseren Flaschen einzusetzen. In Deutschland erreichen wir noch 2021 100 % R-PET.
- 10 | Bis 2025 sind unsere Kunststoffverpackungen maximal recyclingfähig.

MITARBEITER

- 12 | Bis 2025 beträgt der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbelegschaft 4 %.
- 14 | Bis 2025 reduzieren wir die Quote meldepflichtiger Unfälle jährlich um durchschnittlich 10 % ggü. dem Vorjahr.
- 16 | Wir stellen durch ambitionierte Maßnahmen die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern sicher.

SORTIMENT

- 18 | Bis 2025 reduzieren wir den durchschnittlichen Zuckergehalt pro Liter abgesetzten Getränke um ca. 30 %.
- 20 | Bis 2025 reduzieren wir den durchschnittlichen Salzgehalt pro Kilogramm der abgesetzten Backwaren um ca. 30 %.

GESELLSCHAFT

- 22 | Bis 2025 reduzieren wir die Verluste von Getränken um 25 % und die von festen Nahrungsmitteln um 50 %.

WACHSTUM

- 24 | Bis 2023 steigern wir die Menge des eingesetzten PET-Reggranulats um ca. 50 % ggü. 2017. Dazu werden wir unsere Recyclingkapazitäten ausbauen.

WIR LIEFERN VERANTWORTUNG

Ob Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft oder uns alle in der Schwarz Produktion: Wir engagieren uns jeden Tag aus der Überzeugung heraus, dass nachhaltiges Wirtschaften und Unternehmenserfolg Hand in Hand gehen. Deshalb haben wir uns mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm „Schwarz Produktion 2025“ ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die wir alle gemeinsam verfolgen.

Unsere Handlungsfelder:





Zielstellung

Bis 2025 reduzieren wir unsere Treibhausgasemissionen um 30%.*

✓ Dieses Ziel haben wir mit Abschluss des Geschäftsjahres 2022 erreicht.

Die Klimabilanz erfasst die Treibhausgasemissionen, die an unseren Standorten, bei unseren Energieversorgern sowie in unserer Wertschöpfungskette entstehen.



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT

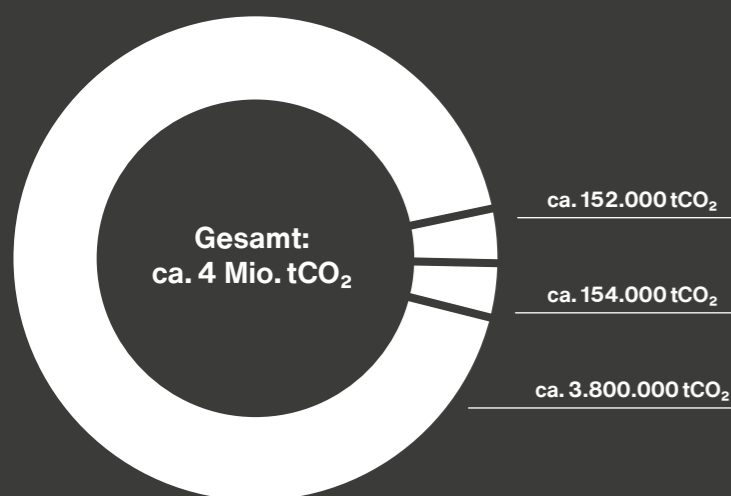


WACHSTUM



Zielerreichungsgrad

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir u.a. durch die Umstellung auf erneuerbare Energien ca. 34 % unserer gesamten betriebsbedingten CO₂-Emissionen eingespart.*



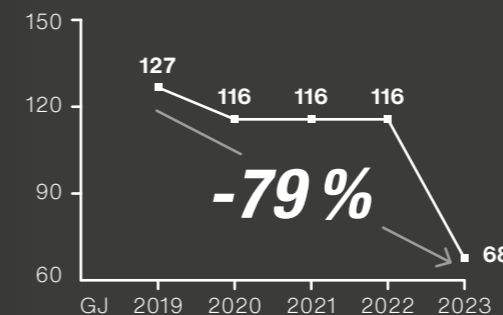
Klimabilanz Geschäftsjahr 2023**

Scope 1: Direkte Emissionen, die im Unternehmen anfallen und in dessen Einfluss liegen, z. B. durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Erdgas oder Kraftstoffen

Scope 2: Indirekte Emissionen, die durch die Bereitstellung von Energie außerhalb des Unternehmens entstehen, z. B. durch Strom- oder Fernwärmeerzeugung

Scope 3: Indirekte Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen, z. B. beim Anbau und Transport der Rohstoffe für unsere Produkte

Emissionen pro Mitarbeiter* in tCO₂



Unser Ziel haben wir erreicht durch:

- Bezug erneuerbarer Energien
- Eigenerzeugung von Strom durch Photovoltaik
- Einsparung durch Steigerung der Energieeffizienz: mehr als ca. 59 Mio. kWh/Jahr
- Ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem an allen Produktionsstandorten

* Bezug: direkte und indirekte Emissionen (Scope 1 und 2) ggü. Geschäftsjahr 2017

** Emissionen nach Greenhouse Gas Protocol in Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e)



Zielstellung

Bis 2025 sparen wir durch Energieeffizienzmaßnahmen mindestens 33 Mio. kWh Energie ein.*

✓ Dieses Ziel haben wir mit Abschluss des Geschäftsjahres 2022 erreicht.

Energiespar-Champion in Roßbach

Die neue Kälteanlage der MEG Roßbach spart pro Jahr 5 Mio. kWh ein.

Unser Ziel haben wir erreicht durch:

- Einführung eines Energiemanagementsystems nach dem weltweiten Standard ISO 50001 an jedem Produktionsstandort
- Umsetzung von bisher mehr als 300 Maßnahmen (z. B. Optimierung von Prozessen, Anlagen, Kühlungs-, Druckluft- und Beleuchtungssystemen)
- Das Engagement unserer mehr als 70 Mitarbeiter im Energiemanagement
- Durchführung von mehr als 30 Audittagen pro Jahr

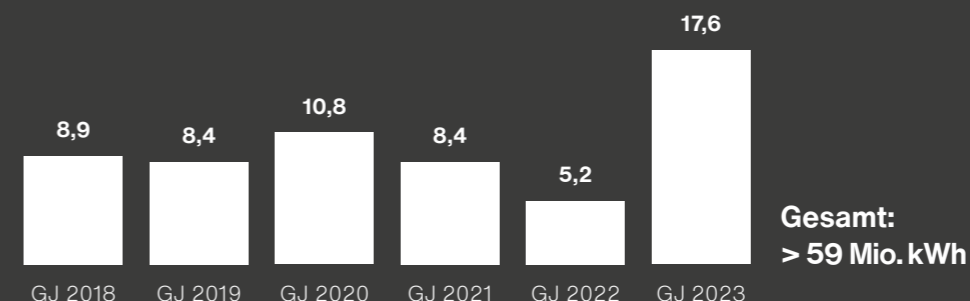


Unsere Einsparungen entsprechen dem Stromverbrauch von mehr als 23.000 2-Personenhaushalten.

Zielerreichungsgrad

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2023 beträgt die Energieeinsparung ca. 59 Mio. kWh Energie.*

Zusätzliche Verringerung des Energieverbrauchs in Mio. kWh pro Jahr



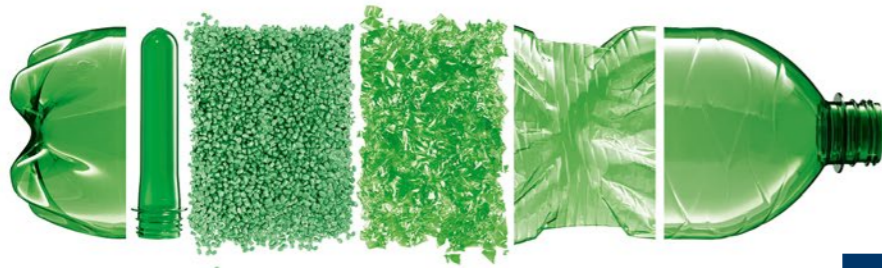
* Bezieht sich auf die Einsparung pro Jahr.



Zielstellung

Bis 2023 beabsichtigen wir durchschnittlich ca. 90%* Recycling-PET in unseren Flaschen einzusetzen. In Deutschland erreichen wir noch 2021 100% R-PET.

✓ Dieses Ziel haben wir mit Abschluss des Geschäftsjahres 2022 erreicht.



Im Geschäftsjahr 2023 betrug der Recyclinganteil aller in Europa in Verkehr gebrachten PET-Einwegflaschen ca. 98 %.

Zielerreichungsgrad

Seit Juni 2021 bestehen alle hergestellten PET-Einwegflaschen für den deutschen Markt zu 100 % aus recyceltem PET.*

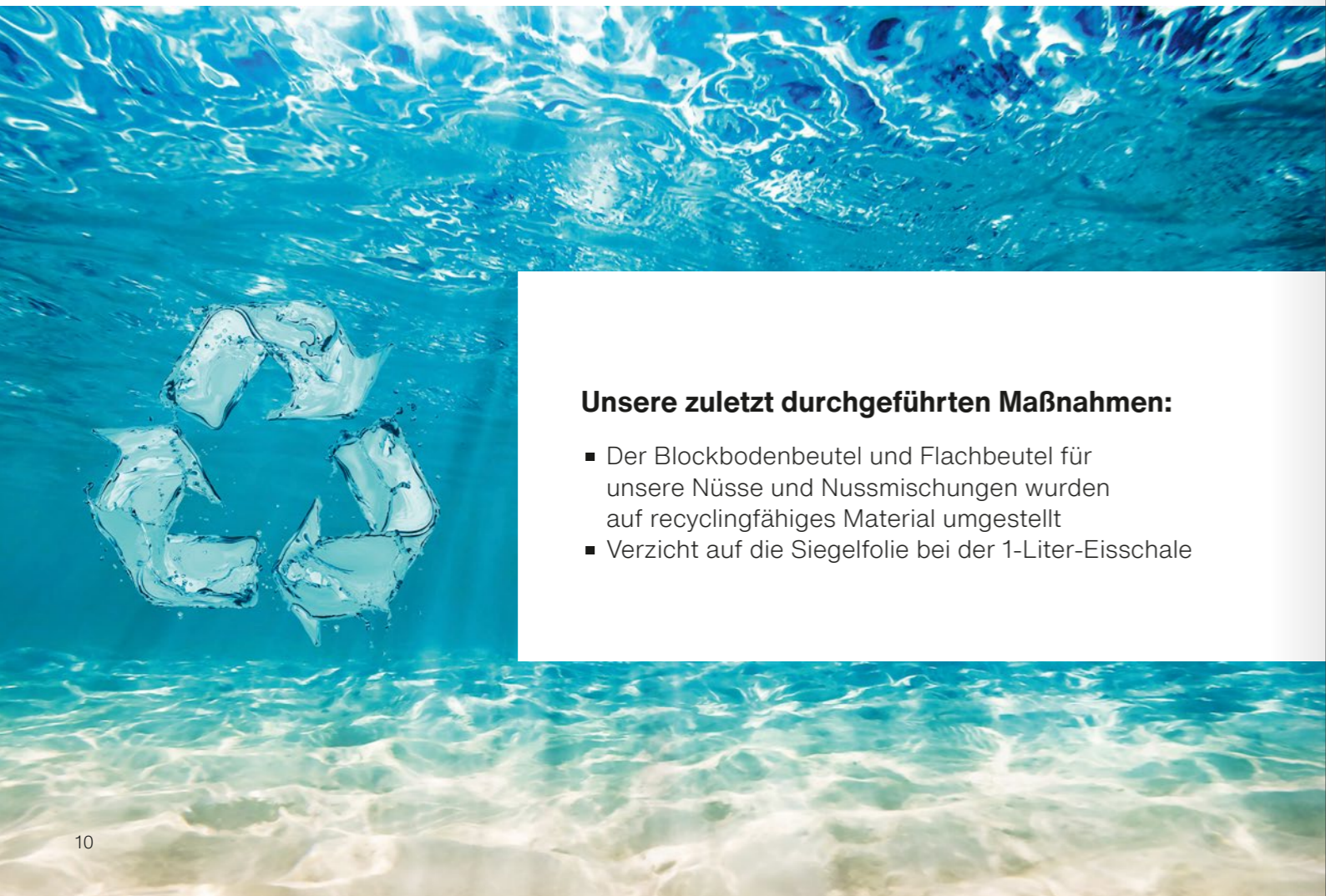
* Ohne Etiketten und Deckel

UNSER WERTSTOFFKREISLAUF





Bis 2025 sind sämtliche Produktverpackungen aus Kunststoff maximal recyclingfähig.



Unsere zuletzt durchgeführten Maßnahmen:

- Der Blockbodenbeutel und Flachbeutel für unsere Nüsse und Nussmischungen wurden auf recyclingfähiges Material umgestellt
- Verzicht auf die Siegelfolie bei der 1-Liter-Eisschale



Zielerreichungsgrad

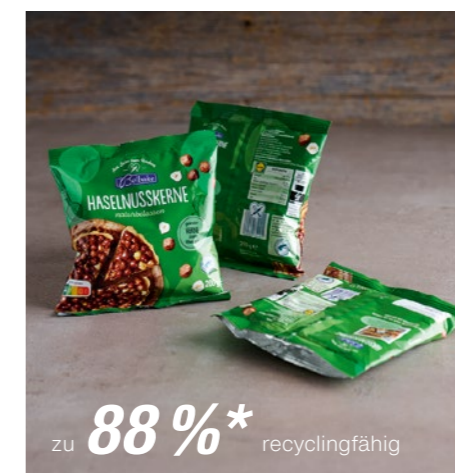
Im Geschäftsjahr 2023 weisen unsere Primärverpackungen aus Kunststoff eine durchschnittliche Recyclingfähigkeit von ca. 91 % auf.

Durch den Verzicht auf die Siegelfolie sparen wir außerdem 125 t Kunststoff pro Jahr ein.

Folgende Verpackungen haben wir hinsichtlich ihrer Recyclingfähigkeit optimiert:**



Blockbodenbeutel



Flachbeutel



1-Liter-Eisschale

* Eventuelle Druckfarben und Klebstoffe gelten in der Berechnung als Bestandteil der Verpackung, sie gelten aber nicht als recyclingfähig.

** Recyclingfähigkeit nach CHI-Standard



Zielstellung

Bis 2025 beträgt der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbelegschaft 4%.*



Auf dem Weg zur Zielerreichung

4 % Quote

Anteil der Auszubildenden, dual Studierenden oder Trainees an unserer Belegschaft

Nachwuchsgewinnung

Nachwuchsmarketing, insbesondere durch soziale Medien und Präsenz auf Berufsmessen

Qualitätssteigerung

Durch zusätzliches hauptberufliches Fachpersonal in der Lehre

Gruppenweite Ausbildungsstandards

Angleichung der Ausbildungsstandards über die Schwarz Gruppe hinweg

Zukunftsorientierte Planung

Identifikation und Einführung neuer Ausbildungsberufe



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT



WACHSTUM

Zielerreichungsgrad

Die Nachwuchsquote im Jahr 2023 beträgt ca. 3,3 %.

Eröffnung der Lehrwerkstatt in Übach-Palenberg im August 2021:

Mit höchsten technischen Standards, neuesten Geräten und modernsten Inhalten bietet die Lehrwerkstatt beste Voraussetzungen für einen Karrierestart in der Schwarz Produktion. 2023/2024 wurden hier 36 Azubis ausgebildet.



Aktuell bieten wir 18 Ausbildungsrichtungen und 12 duale Studiengänge an, z. B.:

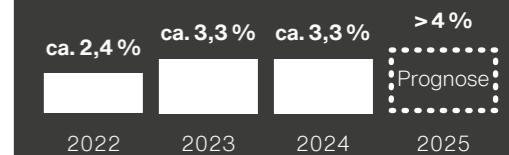
Ausbildungsrichtungen:

- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Fachinformatiker
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Industriekaufmann
- Elektroniker für Betriebstechnik

Duale Studiengänge:

- BWL-Industrie
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen (Digitale Industrie)
- Food Management
- Lebensmittelsicherheit

Entwicklung Nachwuchsquote*



* inkl. dual Studierende



Zielstellung

Bis 2025 reduzieren wir die Quote meldepflichtiger Unfälle jährlich um durchschnittlich 10 % gegenüber dem Vorjahr.

Die für das Ziel umgesetzten Maßnahmen reduzieren Unfallrisiken und sensibilisieren stetig für Arbeitssicherheit. Jeden meldepflichtigen Arbeitsunfall werten wir intensiv aus und leiten aus den Ergebnissen zielgerichtete Maßnahmen zur künftigen Vermeidung ab.

Standorte mit größter Gesamtreduktion der Quote meldepflichtiger Unfälle seit 2017

ca. 74 %

MEG Roßbach

ca. 55 %

MEG Jessen

ca. 47 %

MEG Lönigen



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT



WACHSTUM

Zielerreichungsgrad

Von 2017 bis 2023 konnten wir die Quote meldepflichtiger Unfälle um durchschnittlich ca. 6 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr verringern.

Insgesamt haben wir die Quote der meldepflichtigen Unfälle seit 2017 damit um über 37% reduziert.

Unser Ziel erreichen wir u. a. durch:

Gruppenweites EHS-Tool

Einen wichtigen Beitrag zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz leistet dieses Tool, indem es Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen noch besser dokumentiert, eingesetzte Gefahrstoffe detailliert beurteilt und notwendige sicherheitstechnische Prüfungen überwacht.

Analyse von Unfallursachen

Kommt es zu einem arbeitsbedingten Vorfall, so führen wir eine intensive Analyse der Unfallursache durch und implementieren geeignete Präventionsmaßnahmen, um einen erneuten Unfall zu verhindern. Dieses Vorgehen gilt für sämtliche Produktions- und Verwaltungsstandorte.

Persönliche Schutzausrüstung

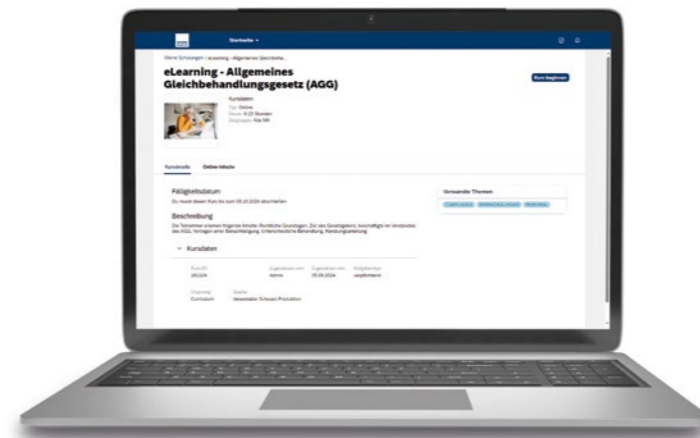
Ein wichtiger Baustein zum Schutz unserer Gesundheit ist ein Katalog mit einheitlichem Qualitätsniveau zur Auswahl und Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für die Unternehmen der Schwarz Produktion.



Zielstellung

Wir stellen die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern sicher.

Für uns gilt das **Null-Toleranz-Prinzip** bei Diskriminierungstatbeständen. Alle Mitarbeiter werden jährlich zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) unterwiesen.



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT



WACHSTUM

Was bedeutet Intoleranz und was können wir gegen Diskriminierung tun?

Die im letzten Jahr gestartete Kampagne gegen Diskriminierung motiviert dazu, miteinander ins Gespräch zu kommen. So erfahren wir mehr über einander, lernen, was uns verbindet und was es ausmacht, vorurteilsfrei auf andere Menschen zuzugehen. Dieser Ansatz ist Teil unserer Unternehmenskultur und soll uns zeigen, was Intoleranz ist, was wir gegen Diskriminierung und für mehr Toleranz tun können. Wir arbeiten aktiv daran und wollen noch aktiver werden, miteinander verständnisvoll und vorurteilsfrei umzugehen.



Stellenausschreibungen

Im Recruitingprozess setzen wir auf gleiche Bedingungen für jeden Bewerber. Das Tool „SuccessFactors“ dient der professionellen Steuerung des Bewerbungs- und Einstellungsmanagements und der diskriminierungsfreien Weiterbildungsplanung. Darüber hinaus bauen wir Bewerbungshürden fortlaufend ab, um potenzielle Bewerber stärker zu motivieren.

Beschäftigungsverhältnis

Wir positionieren uns deutlich gegen Diskriminierung und Benachteiligung jeder Art. Von besonderer Bedeutung ist unsere Kampagne der Vielfalt, mit dem Ziel, ein respektvolles und vorurteilsfreies Miteinander zu stärken.

Karriere

Wir stellen bedarfsgerechte Instrumente und Prozesse zur Verfügung, zu denen unter anderem Mitarbeitergespräche, Entwicklungsprogramme und Weiterbildungsangebote gehören.



Zielstellung

Bis 2025 reduzieren wir den durchschnittlichen Zuckergehalt pro Liter der abgesetzten Getränke um ca. 30%.

✓ Dieses Ziel haben wir mit Abschluss des Jahres 2022 erreicht.

Der verringerte Zuckereinsatz hat positive Effekte auf die Lieferkette:

- Weniger benötigte Anbaufläche in der Landwirtschaft
- Weniger Energieaufwand bei der Herstellung des Zuckers
- Weniger CO₂-Emissionen beim Transport des Zuckers



Unsere Maßnahmen:

- Regelmäßige Rezeptur- und Sortimentsanpassungen bei unseren Erfrischungsgetränken



* inkl. Aktionsartikel, national



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT



WACHSTUM

Zielerreichungsgrad

Seit dem Kalenderjahr 2015 konnten wir den Zuckergehalt in unseren abgesetzten Erfrischungsgetränken durchschnittlich um ca. 32% reduzieren.





Zielstellung

Bis 2025 reduzieren wir den durchschnittlichen Salzgehalt pro Kilogramm der abgesetzten Backwaren um ca. 30%.

✓ Dieses Ziel haben wir mit Abschluss des Geschäftsjahres 2022 erreicht.

Zu den Erfolgsfaktoren zählt die kontinuierliche Anpassung der Rezepturen unserer Backwaren, ohne dass diese an Geschmack verlieren.

Unsere durchgeführten Maßnahmen:

Unser Anspruch ist es, die Erwartungen unserer Kunden und der Verbraucher an Sortiments- und Produktvielfalt zu erfüllen. Auch bei der Umsetzung unseres Ziels mit Bezug auf bewusste Ernährung können wir große Erfolge vorweisen. Umfangreiche Rezepturanpassungen bei Backwaren tragen maßgeblich zur Zielerreichung bei.



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT



WACHSTUM

Zielerreichungsgrad

Seit dem Kalenderjahr 2015 konnten wir den Salzgehalt unserer abgesetzten Backwaren insgesamt um ca. 34 % reduzieren und damit das Ziel vorzeitig erreichen.

> 40 %

> 40 %



Auswahl von salzreduzierten Produkten

- Ciabatta (Reduktion > 40 %)
- Krustenbrot (Reduktion > 40 %)
- Schinken-Käse-Croissant (Reduktion > 30 %)
- Weizenbrötchen (Reduktion > 30 %)

> 30 %

> 30 %



Bis 2025 reduzieren wir die Verluste von Getränken um 25 % und die von festen Nahrungsmitteln um 50 %.



Beispiele für unsere Maßnahmen:

Getränke:

- Optimierung der Abfüllanlagen
- Verbesserung unserer Transportprozesse
- Schulung und Unterweisung der Mitarbeiter im sorgsamem Umgang mit unseren Produkten

Nahrungsmittel:

- Solent: Umrüstung der Anlagen, um klebrige Zutaten (z. B. Rosinen) besser zu verarbeiten
- Bon Gelati Übach-Palenberg: Reduzierung der Anfahrverluste nach Produktwechsel
- Bonback: Optimierung der automatischen Erkennung von Produkten



Zielerreichungsgrad

Mit zielgerichteten Maßnahmen ist es gelungen, die Verluste von Getränken um ca. 26 % und die Verluste von festen Nahrungsmitteln um ca. 43 % zu reduzieren.

Ambitionierte Zielsetzung:

Wachstum der Schwarz Produktion:

Seitdem wir unser Ziel aufgestellt haben, kamen mit den Unternehmen Bon Gelati Übach-Palenberg und Bon Gelati Haaren, der Bon Presso und der Bon Pasta neue Geschäftsfelder und Werke hinzu.

Größere Vielfalt unseres Sortiments:

Unser Produktportfolio hat sich seit 2017 fast verdoppelt.

Komplexere Produkte:

Unser Sortiment ist nicht nur gewachsen, sondern hat teilweise auch an Komplexität gewonnen, so z. B. durch unsere Süßteilchen im Geschäftsfeld Backwaren.

Diese positiven Entwicklungen stellen gleichermaßen Herausforderungen bei der Erreichung unseres vor mehr als fünf Jahren gesteckten Zieles dar. Wir freuen uns, wichtige Erfolge bei der Reduktion der Lebensmittelverluste erzielt zu haben.



Zielstellung

Bis 2023 steigern wir die Menge des eingesetzten PET-Regranulats um ca. 50% gegenüber 2017. Dazu werden wir unsere eigenen Recyclingkapazitäten ausbauen.

✓ Dieses Ziel haben wir mit Abschluss des Geschäftsjahres 2022 erreicht.

Neuer Sozialtrakt

- Kantine
- Pausenbereich
- Sitzmöglichkeiten im Außenbereich

Neues Ballenlager

- Größe: 4.700 m²
- Lagerfläche: für 4.000 t Material (Gesamtlagerbestand)

Neue Silos

- Höhe: ca. 30 m
- Platz für jeweils 80 t Flakes aus zerkleinerten PET-Einwegflaschen

Neue Extrusionslinie

- Herstellung von zusätzlich ca. 12.000 t PET-Regranulat pro Jahr



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT

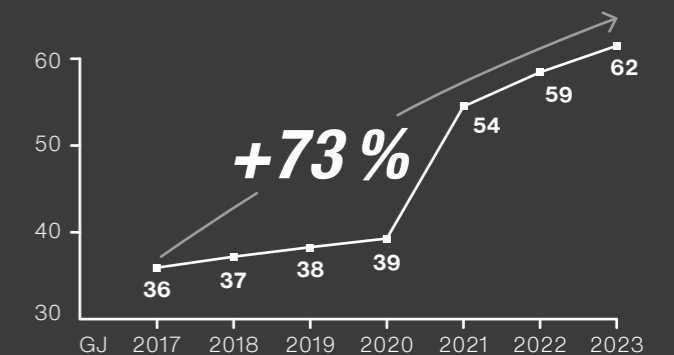


WACHSTUM

Zielerreichungsgrad

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir ca. 62.000 t PET-Regranulat eingesetzt.

Einsatz von PET-Regranulat in Tsd. Tonnen



Das Projekt zur Erweiterung der MEG Übach-Palenberg wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten somit die Kapazitäten unseres Recyclingwerkes ausbauen und unseren einzigartigen PET-Wertstoffkreislauf stärken.



ZUWACHS BEI DER SCHWARZ PRODUKTION 2022 BIS 2023



UMWELT



MITARBEITER



SORTIMENT



GESELLSCHAFT



WACHSTUM

Schwarz Produktion auf Wachstumskurs:

Nach dem Abschluss mehrerer Großprojekte im Jahr 2022 setzten wir auch im darauffolgenden Jahr unsere Erfolgsgeschichte fort. So konnte der Ausbau der MEG Übach-Palenberg fertiggestellt werden. Mit der Maxauer Papierfabrik haben wir ein neues Segment erschlossen

und die Integration der Bon Pasta geht mit großen Schritten voran. Außerdem wurde die Sindra Rheine gegründet und die MEG Derby in Betrieb genommen. Für 2024 stehen zum Beispiel die Fertigstellung der Solent Rheine und die Integration der ARTiBack im Fokus.



Schwarz Produktion
BON PASTA

Bon Pasta in Erfurt

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 170

Produktionsmenge/Jahr:
ca. 110.000 t Teigwaren



Schwarz Produktion
MEG

MEG in Derby

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 90

Produktionsmenge/Jahr (geplant):
ca. 380 Mio. Einweg PET-Flaschen



Schwarz Produktion
MAXAU

Maxauer Papierfabrik in Maxau

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 470

Produktionskapazität/Jahr:
ca. 500.000 t Papier



Schwarz Produktion
BON PRESSO

Bon Presso in Rheine

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 130

Produktionsmenge/Jahr:
ca. 50.000 t Filterkaffee
und ganze Bohnen

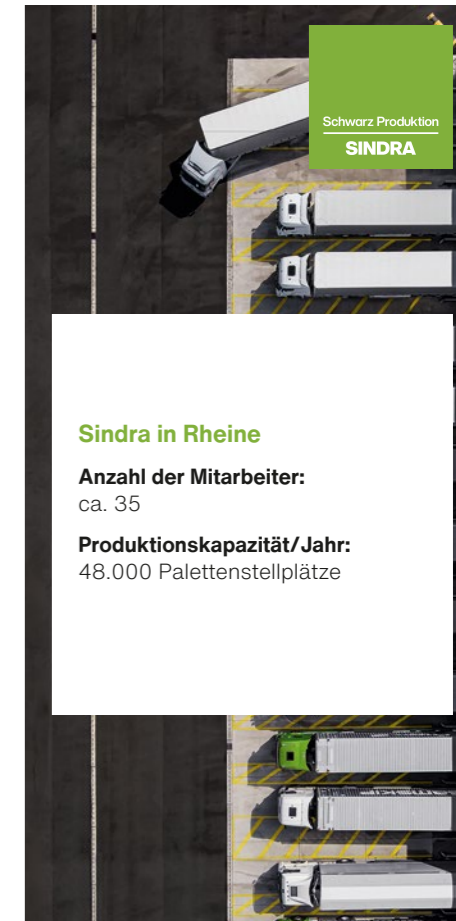


Schwarz Produktion
SOLENT

Solent in Rheine

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 160

Produktionskapazität/Jahr:
47.000 t Nüsse und
Trockenfrüchte



Schwarz Produktion
SINDRA

Sindra in Rheine

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 35

Produktionskapazität/Jahr:
48.000 Palettenstellplätze



Schwarz Produktion

SOLENT

Schwarz Produktion

MEG

Schwarz Produktion

MAXAU

Schwarz Produktion

BONBACK

Schwarz Produktion

BON PRESSO

Schwarz Produktion

BON GELATI

**SCHWARZ
PRODUKTION**

Schwarz Produktion

PRO PROJEKTE

Schwarz Produktion

SINDRA

WIR LIEFERN.

Schwarz Produktion

BON PASTA

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
VERANTWORTLICH
REDAKTION
BILDNACHWEIS

Schwarz Produktion Stiftung & Co. KG, Langendorfer Straße 23, 06667 Weißenfels

Stefan Koczula

Stefan Koczula, Verena Kratz

lovelyday12 – stock adobe; Sekson – stock adobe; Tor Gilje – stock adobe; Nicolas Lukoschek;

혜빈 이 – stock adobe; OHishi_Foto – stock adobe; Krafla – stock adobe; Jeibmann Photographik;

Sebastian Wussow (Firma: foveart); Marco Becker – stock adobe; Prostock-studio – stock adobe; physyk –

stock adobe; michaklootwijk; lightwriter – stock adobe; Commlab GmbH; Assyifa Sisters

GESTALTUNG

OCCASEO content. event. design.

Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.